Dieses so offt in Steinbrech Wasser zerlassen/durchgesigen vnd abdämpffen lassen/biß es durchscheinendt worden/** wird mit Zimet/Althe vnd Citronen Sirop/oder mit frisch süß Mandelöl eine gewisse Artzney für die harnstrenge / Nierenweh / vnnd Darmkrimmen **

51. Miltztranck.

R. Ein zerstückt Rindsmiltz.
Gestossen Zimets ℥j.
Nägelin ℥s.
Saffrans ʒij.
Malvasiers ein Schoppen.

Alles vier vnd zwantzig stund in heissem Wasser gesotten/ vnd gesigen.

Dessen 8 lot fünff tag nach einander genossen/wann die Monat zeit kommen soll/hilffe vnd eröffnet das Miltz.

Dieses bewegt sich in der erfahrung : weil in jedem Miltz ein essigsaure feuchte (daher es auch wegen immerwerenden jasies luck vnd schwammecht) sich außgearbeitet enthält.

Das IX. Capitul.

Von allerhandt heilsamen Kräutter-Wein.

BIß anhero haben wir allerhand auß erlesene vnnd gantz bewerthe gesottene Kräuter Wasser / mit jhren ohnfehlbaren abbereitungen vnd handgriffen abgehandelt: wollen vns jetzt zu dem Wein/als nach dem Wasser dem gemeinsten vnd bekandtesten Safft/welches innerliche fewer Leib vnd Seel zusammen bindet/kehren. Daß dieser nun an geschmack/kräfften/vnd eigenschafften vnderschieden/ist den Rebleuthen / vnnd Zechbrüdern kundbar: Daß er auch ein Jahr besser vnd lieblicher

oder saurer raucher vnd vnanmütiger / auß änderung der Sonnenlauff falle? mehr oder weniger sich in die harz halte? vnd mit allerhand zusätze der schleckmäulern in die zähn gereint werden möge? ist bey dem mehrern theil Leuthen vnstrittig.

Die beste kunst aber einen vnartigen Wein auß mangel der Sonn an kräfften vnd lieblichkeit zustärcken ist. Daß ein solcher wann er jetzt in vollem jast daher gehet / vber lindem fewer gesotten werde.

Dann also verdämpfft sich der mehrertheil der vngeschmackten Wässerigkeit / welche aller rauhe vnnd vnarth eygentliche hauptvrsach ist/vnd ohne das im jast mit sampt den steinmässigen drusen von dem hellen Wein natürlicher weisse verworffen werden soll.

* Diese vnartige Wässerigkeit/thut sich anfangs von vnd auß dem Most/wo aber etwas behienge/ vnnd sich mit dem innwendigen fewer deß Weins/vereinbarte/ gibt es einen scharpffen Essig ** das purlautere fewer aber (* welches im Brandtenwein leuchtet *) ist das jenige / welches dem Wein / wie alles ander seiner zugeordnetē früchte/ süsse vñ lieblichkeit mittheilet.

Diesen nuhn in seinem Cörper zuerhalten / soll nach dem jast mit dem Wein kein sudt vorgenommen werden.

Von solchem allem als gemelt ist hie vnnöthig zuschreiben/ heilsame/ offt bewerthe vnd außerlesene Kräuter Wein aber zu allerhandt Leibsblödigkeiten/ eigentlich abbereiten zu lehren/ist mein vorhaben: Dergleichen nuhn seind etliche mit einerley/etliche mit vielerley Kräutern zugerichtet / etliche im Herbst mit Most / etliche nach demselben mit geläutertem Wein außgefertigt.

1. Wermut Wein mit Most gemacht.

R. Wermut nach belieben gedört / in ein fäßlein gethan/ Most darüber pontenvoll gossen/ vnnd mit einander lassen verjasten/

jasten/was alle tag der jast verwirfft / soll morgens mit andern Most ersetzt werden. Wann nun der jast gantz vorvber / vnnd der Wein sich recht geläutert / kan man seiner alle morgen ein halb trinckglas voll zu sich nehmen.

2. Wermut Wein mit geläutertem Wein.

R. Gedört abgestreifft Wermutkraut gehackt so viel man will: in ein grosses glas/oder eichen fäßlin gethan/ mit starckem fernem Wein vbergossen/vnd verschlossen im Keller stehen lassen: wird in wenig stunden bitter : soll auch aller abgetruncken also bald wider nachgefüllt werden.

3. Wermutwein wider die Würme.

R. Wermutkraut / Johans- vnd Tausentgulden blumen jedes gleich viel nach belieben : alles gehörter massen mit Most/ oder gutem fernem Wein abbereit/ öffnet vnnd stärcket Magen vnd Leber.

Solcherley Calmus / Angelic /Rosmarin vnnd Salbeyblumen Wein erwärmen * vnd trocknen * das kalt vnd feuchte Hirn.

Fenchel vnd Augentrostwein schärpffen das Gesicht.

Roßhub vnd Alant Wein erweitern die Brust / vnnd machen außwerffen.

Ochsenzung wein / benimpt schwere närrische einbildungen vnd forcht.

Aenis Wein/vertheilt die bläste/stillt das reissen der Därme vnd deß Magens.

Tamarisken / vnnd Flachsdotter Wein öffnet das harte Miltz.

Meertrauben vnd Rosinlin Wein verjüngt der alten kräfften wundersam.

Schlutten/Manstrew / vnnd Wackholder Wein helffen

den Nieren / brechen den Stein / erfrewen Hertz vnnd Hirn.

Meerzwiblen Wein / macht alles zähe / leimige / steinmässige vnd verstockte feucht vnd zu Wasser.

Seneblätter Wein / ist lieblich / reinigt das geblüt von aller Trübe.

Hermodattlen vnnd Turbit Wein zeicht allen schleim auß dergleichen hindersich vnd wider zu ruck.

Holder / Attich / vnnd Eppew Wein vertreibt jede Wassersucht.

Alle jetzterzehlte Wein werden dem Wermutwein beyder Arten / außgenommen Holder / Attich vnd Meerzwiblen Wein nachgemacht.

4. Holder vnd Attich Wein.

R. Holder vnd Attichbeer Saffts ein theil.

Mosts zwey theil.

Alles in einem beheben fäßlein verjast / vnnd einen Monat läutern lassen.

5. Meerzwiblen Wein.

R. Meerzwiblen mit einem Helffenbeinen Messer zu rädlin geschnitten / vnd an der Sonnen einen Monat gedört ℔j.

Starcken weissen Weins ℔viij.

Verschlossen an der wärme acht tag stehen lassen / durch einen filtz gesigen / dann mit verschaumpten vnnd geläuterten Honigs ℔ij ein wenig außgesotten / vnnd sich in der kühle mit einander läutern lassen.

Alle vnanmütige / insonderheit aber purgir kräuter Wein / kan man mit Zimet / Coriander / vnd Zucker auff der zungen lieblich machen.

6. Gemehrter Seneblätter Wein mit Most.

R. Senesch ötlein oder * blätter ℔iiij.

Nägelin /

Nägelin/Zimet/Muscatblüt jedes ℥ij.
Fenchel ℥ijs.
Quetschen ohne stein ℔iiij.
Klein geschnitten Süßholtz ℔j.
Gestossen Engelsüß vnd wildē Saffransamens jedes ℔ij.
Mostes ein Ohmen.

Alles in ein gut Weingrün fäßlein gethan / für sich selbs lassen verjasten vnd läutern.

Dessen nüchtern 12 lot getruncken/vnd so es wider verhoffen nit angreiffen wolte/seiner gegen nacht oder dem schlaff wider 6 oder 8 lot genommen/etliche Wochen getrieben/macht zu Wasser/vñ füret auß alle trübe/verstockte/verbrandte Stein vñ Leimigkeiten/wie auch den zähen schleim/mit sampt den viertägigen Fiebern/forchtsamen vnnd sorglichen gedancken / mürrische Vnleuthsamkeit/vnd bleyfarber dulstigkeit. Vnd solches mit einer solchen gelindigkeit/daß man deß Purgirens kaum gewar wird. Wie er dann die woch einmal genutzt/ alle ermelte zustände nicht erwachsen läst.

Wer gedachten Wein auff alle feuchten zumal / zugleich zu weg zurichten vnnd außzutreiben schicken wolte / der muste gleich anfangs Monch Rhabarbarē/Harmodatteln/Mechoac/Turbit/Salsparillen vnd Guajac/in jhme verjasten lassen: So würde er ein beständig mittel für Podagram vñ Frantzosen habē.

7. Ein Purgir Wein zu jederley vberfluß/bälder als der vorige gemacht.

R. Gemeinen Calmus ℥s.
Eichen Engelsüß vnd wild Saffransamen jedes ℥j.
Fenchel vnd Aenis jedes ʒiij.
Der gelben vñ der grossen Mirobalanē ohne stein jedes ʒij.
Zimets ℥ijs.
Nägelin vnd Muscatblüt jedes ℈iiij.

Papeln/Violen vnd Pfrimenblumen Zucker ℥s.
Weisser Hermodatteln ʒvj.
Turbit ℥s.
Seneschifflein ℥ij.
Deß besten weissen Weins ℔iij.

Alles gemischt / in einem wol vermachten glas 6 tag vber der wärme gehalten/durchgesigen/vnnd mit Zuckers ℥vj. abgesüßt.

Dessen 4 lot auff einmal genommen / vnnd alle oder vber den andern tag widerholt biß das der gantze tranck verbraucht/ reinigt den Leib von allem trüben/dicken/wässerigen/stein vnnd leimigem oder Podagrämischem vberfluß. Mit Zaunruben Amlung stillet es das Mutterwehe/vnd den weissen fluß.

8. Ein leichter vnd schöner Purgir Wein.

R. Seneblätter ℥s.
Geknitschten Zimets ʒs.
Sechs Nägelin.
Weissen Weins 8 lot.

Alles in der Kälte drey tag oder * in der Wärme ein stund *wol vermacht/ biß der Wein hoch gefärbt seye / stehen lassen; dann durchgesigen/vnnd mit Zucker abgesüßt/zu zweyen malen morgens vnd abends getruncken : kan Schwangern Weibern drey tag nach einander gegeben werden.

9. Purgirblumen Wein.

R. Gedörter Schlehen- vnd Pflaumen blüt jedern ℔iij.
Meerträubel ℔v.
Süsser Quetschen ℔iij.
Brustbeerlin ℔ij.
Datteln ohn Kern ℔j.
Fenchel ℥iij.

Zimets

Zimets ℥ij.

Deß besten weissen Weins ein Ohmen.

Alles / ehe mans nutzt / einen Monat vber einander stehen lassen/dann an statt der Pflaumen Latwerg gebraucht.

Macht keinen vnwillen/bleibt vber Jahr gut : seiner ein trüncklein richt zu recht / vnnd treibt auch auß jederley vnnütze feuchte mit Sene ℔j. vermehrt.

Obgedachte Wein alle mag man mit Most im Herbst ansetzen.

Auß Johanskraut / Pfersingblüt / Tausentgulden vnnd Erdrauchblumen wird / auff jetzt gemelte weise ein Purgirwein angesetzt/mit Sene geschärfft/vnnd mit Rosinlein / Süßholtz/ vnd Meerträublein lieblich gemacht: Dieser purgirt beyderley Gall vberfluß/vnd die wärme.

Auß bleichen vnd weissen heck/vnd garten Rosen mit Ingrünwurtzel/Eppew beer vnnd Rinden/ wird/ wie vermeldt/ein harn vnd geschwulsttreibender Wein zugerichtet.

10. Nießwurtz Wein.

R. Zugerichter oder klein geschnittner Nießwurtzel mit Essig vnd Aenis vier vnd zwantzig stund außgeweicht oder entgifftet vnd gepulvert ℥ijs.

Senesch ötlein ℥iij.

Süssen Fenchels vnd Aenis jedes ℥vj.

Citronen Schelffe ℥s.

Deß besten Weins ℔vj.

Alles mit einander vber heissem wasser vier tag stehen lassen/außgepreßt/gesigen/mit Zucker gesüßt.

Deß 4 oder 6 lot getruncken vnd warm mit tüchern vbergeschlagen/erweicht allen außgedörten vnd verbrandten trüblechten vberfluß deß Hirns/vnnd führt denselben auß/ benimpt alle vnsinnigkeit vnd sorghaffte gedancken.

11. Ein

11. Ein gemeiner Hipocras.

R. Deß besten weissen oder rothen Weins ℔ x.
Zimets ℥ js.
Nägelin ℈ ij.
Cardomomlin vnd Paradißkörner jedes ℈ iiij.
Imber ʒ iij.

Alles groblecht gestossen/in der kühle vier stund vber einander stehen lassen: dann guten weissen Zuckers ℔ j. in einen wüllin oder filtzin Sigsack gethan/vber denselben den Wein mit dem gewürtz so lang durchgossen/biß er gantz hell vnd lauter worden.

Etliche machen jhn mit Zimet vnnd Zucker allein: andere stärcken jhn mit Pfeffer/Nägelin/vnd Imber.

Dieser im Winter mit gebehetem Brot gessen / erwärmt den Magen/vnd hilfft die viertägigen Fieber vertreiben.

12. Ein Hipocras augenblicklich/mit dem außgezognen der gewürtze/zu machen.

R. Zimets ℥ iij.
Nägelin ℥ s.
Imber/Langenpfeffer/Cardomömlin/Galgant/vnd Paradißkörner jedes ʒ ij.
Muscatnus ʒ js.
Deß besten Brandtenweins ℔ j.

Alles rein gepulvert / wol vermacht / vier tag vber heissem wasser stehen lassen/vñ wann es erkaltet / starck außgetrott/ endlich dieses gantz trocken/oder besser honigdick/abdistillirt.

Dieses außgezognen ein quintlein in ein gantze Maß Weins mit Zucker außzusüssen / gethan / verwandelt jhn augenblicklich in einen lieblichen Hipocras.

** Damit aber der Zucker sich auch augenblicklich mit dem jetzt gewürtzten Wein einmische / soll er zuvor mit Rosenwasser fast Honigdick/ aber nit fadenzügig abgesotten worden sein.**

13. Ein

13. Ein gewurtzter Schieler.

R. Zimet ℥ij.
Muscatblüt ℥s.
Dattlen ohn kernen xx.
Mirobalanen ohn kernen iiij.
Aenis/vnd Fenchel jedes ℥j.
Meertrauben ℥vj.
Abbereiten Corianders ℥s.
Deß stärcksten weissen Weins oder Malvasier vñ Brandweins jedes ℔iiij.

Alles vber einander in der kühle fünff oder sechs tag wol vermacht stehen lassen: daß dz lautere ohn außgepreßt genossen.

Dessen etliche löffel voll/ stärcken/ mit Zucker gesüßt/ den Magen/vnd stillen alles reissen desselben/vnd der Därme.

14. Ein Krafft Schieler.

R. Malvasier oder sonst deß besten weissen Weins ℔v.
Muscatnus vnd blüt/vnd Nägelin jedes ℥js.
Imber/vnd Cardomömlein jedes ℥s.
Coriander/Aenis/vnd Fenchel jedes ℥ij.
Diptam/Rosmarin/vnnd Ochsenzung blümlin/oder deren Zucker jedes ℥js.
Gewürtzter Rosen täffelin ℥j.
Weissen Zuckers ℔j.

Alles/ so man kan/ groblecht gestossen / mit dem vbrigen wol zugemacht drey tag vber heissem Wasser stehen lassen/ außgetrott vnd gesigen. Dessen zwen Eß Löffel voll nüchtern eingenommen/erleichtert Hirn / Hertz/ vnd Geblüt / verhüt vnd vertreibt Ohnmachten/stärckt den Magen/zertheilt die bläste / bessert die farb vnd gedancken/leget das Mutterwehe / vnd laßt weder Pestilentz noch Würme einreissen.

Dieser gewürtzte Wein / wird zum Hirn / mit Gichtrosen

wurtzel vnd beer/mit Linden/Meyen/ vnd Ringelblumen in fallendersucht/rc. im Schlag mit Wackholder/Lavendel/vnd Salbey gerichtet: zu der Mutter aber wird er mit Zaunruben Amlung geleitet.

15. Ein Wein zur Fallendensucht.

R. Frischer geraspelter Menschen Hirnschal ℥ij.
Klein gehackt Eichen Mistel ℥ij.
Gichtrosen/Meyen- vnd Lindenblüt. jedes p. iij.
Geqwetscht Gichtkörner vñ Cardobenedictē samē jedes ʒvj.
Zimets ℥s.
Muscatnus ʒiij.

Alles groblecht gestossen mit starckem Wein sechs querfinger hoch vbergossen / in heissem wasser wol vermacht/sechs tag stehen lassen: dann durchgesigen/vnd mit Zucker [illegible]ßgesüßt.

Dessen in der Woch ein mal oder drey etliche Eßlöffel voll nüchtern genommen/vertreibt die fallendsucht gäntzlich.

16. Ein Schlag Wein.

R. Lavendel/Rosmarin vnd Salbeyblumen jedern p. v.
Wackholderbeer ℥ij.

Mit Wein sechs querfinger hoch begossen / vnnd wie den nechst vordern/zu end abbereitet/vnd genutzt.

Vor vnd in werender Niessung / soll die schadhaffte vberflüssige versamlung/außpurgirt/zu ruck gezogen/vnnd auff alls seiten abgewendet werden.

17. Landgraven Moritzen Wein wider die Lähme.

R. Am schatten gedörter Ringel- vnd Lavendelblumen nach belieben mit Malvasier sechs querfinger hoch / in einer gläsern flaschen/drey wochen / an einen durchgehenden sonnenschein/ (sonst verspringt das glaß) gestellt/demnach an einem kühlen ort verwahrt.

Dessen

Dessen einen gantzen Monat lang alle morgen nüchtern nach langwiriger vnd starcker purgation * ein par Eßlöffel voll getruncken. Wer dieses distilliren wolte/ soll es mit seim Saltz schärpffen.

18. Vermehrter Zitwen Wein.

R. Zitwen ℥ij.
Nägelin/ Muscatblüt vnd Zimet jedes ʒjs.
Imber vnd Langenpfeffers jedes ℥j.
Muscatnus ℥s.
Alles gestossen/ in ein seiden Säcklin gethan / vnd oben zu dem Ponten in einen jasteten Wein gehenckt. Stärckt geläutert Hirn vnd Magen.

19. Augen Wein.

R. Rädlecht geschnittener vnd gedörte Alantwurtzel ℥ij.
Augentrost blätter vnd blumen jedes ℥s.
Fenchel/ vnd Steinbrechsamen jedes ℥j.
Dieser soll wie der nechst vordere zugericht werden.

20. Gestählter Wein.

R. Stahlfeilet ℥iiij.
Manstrew vnd Alantwurtzel jedern ℥js.
Gelben Santals ʒj.
Rother Corallen vnd gepulvert Helffenbein jedes ʒvj.
Nägelin/ Muscatblüt/ Zimet vnd Imber jedes ʒiij.
Steinfarn/ Pfrimen/ Rosmarin/ vnnd Flachsdotter blumen jedern p. ij.
Deß besten weissen Weins ℔vj.
Alles mit einander / wol vermacht / vierzehen tag in heiß wasser gestellt / deß durchgesignen vnnd mit Zucker außgesüßten etliche Löffel voll genommen/ vnd offt widerholt / stillet jederley Ruhren.

21. Ein anderer gestählter Wein.

R. Weiß geglüten stahl / an einen Schwebelzapffen gehalten/vnd das abtropffende / in Holderessig oder Wein fallen lassen: alles pulver in einem schmeltzdigel wol außgebrandt/vnd rein auff einem Marmel gerieben/seiner ℥iiij.

Manstrew vnd Rothe jedes ʒvj.

Der mittelrinde von Eschbaum vnd Farrwurtzel jedes ℥s.

Fenchel/Wackholder/vnd Alkermeskörner jedes ʒiij.

Gedörte Gamanderle/ Steinfarn vnnd Pfrimenblumen jedes p. j.

Nägelin/vnd Muscatblüt jedes ʒij.

Zimets ʒijs.

Deß stärcksten weissen Weins ℔x.

Alles an der Sonnen/ oder linder wärme einen Monat vber einander stehen lassen/vnd zu zeiten vmbgeschwenckt.

Dessen alle Morgen 4 lot getruncken/bringt gute farb/vnd treibt neben starckē purgiren / die zuneigung zur Wassersucht ab.

22. Nierenweh Wein.

R. Starcken fernen Weins ℔xij.

Schlutten ℔j.

Stahlkraut vnd Mannstrew Wurtzeln jedern ℥iij.

Kletten / Meerhirs / Steinbrech/vnnd Erndrosensamen jedes ℥ij.

Bruchkraut vnd Pfrimenblumen jedern p. iiij.

Alles in einem beheben Fäßlin einen Monat vber einander im Keller stehen lassen/vnd mit dem drittentheil geläuterten Honigs ein wenig gesotten/wird lieblich vnd helt sich lange zeit.

Dessen 6 lot / neben zimlichem Purgiren eingetruncken/ vermalmet den stein.

23. Kräut-

23. Kräuter Essige.

Vor andern gebräuchliche vnd heilsame Kräuter vnnd gewürtzte Essige werden von Meerzwiblen/Rosen/Ringelblumē/Nägelin/Salbey/Rosmarin/Holderblüt/Grasblumen/vnnd Meertraubē/alle auff einerley vñ volgende handgriff abbereitet.

R. Meerzwiblen geschölet / das hertz hinweg gethan/das vbrige mit einem Helffenbeinen oder Buchsbaumenhöltzin Messer* damit sie nit schwartz werden vnd anlauffen würfflecht geschnitten/dann viertzig tag an der Sonnen gedört / vnd grob gepulvert ℔j.

Scharpffen Weinessigs ℔viij.

Alles inn einem wolvermachten Glaß viertzig tag an der Sonnen / oder an stehtwerender trockner oder feuchter wärme zwantzig tag vnd nacht gehalten / dises mit durchsigen geläutert vnd hell gemacht/in gläsern verwahrt.

Etliche bereiten jhre Meerzwiblen als ab: wann sie nemlich gereint/wicklen sie sie in einen Teig/bachē sie mit anderm Brot/thun dieses wider davon / vnnd dörren die gebachne Zwiblen mit linder wärme vollends auß/damit wie erst vermeldt/vmbgangē.

Jede stuck/damit man einen Essig aussetzen will/ sollen gedört/doch noch voll geruch/geschmacks/krafft/vnd Saffts sein: so können sie auff allerhand zweck vñ vorhaben/wie die Kräuter-Wein/allen vberfluß deß Menschlichen Leibs / innerlich zu weg zurichten/vnd außzureinigen angewendet werden : jhrem meisten gebrauch nach aber seind sie in allerhand Essigmetten das hauptstuck.

Das X. Capitul.

Von mancherley heylsamen Essigmetten.

ES werden auch in vornehmer Stätte Apotecken von Essigmetten nit mehr / als der gar einfache / der Meer-